

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Vokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., im amtlichen Teile 20 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 14. Mittwoch, den 18. Februar 1914. 24. Jahrgang

Bekanntmachung.

Alle im hiesigen Orte aufhältlichen militärpflichtigen jungen Personen werden hierdurch aufgefordert, zu der diesjährigen

Musterung,

welche Montag, den 2. März d. Js. von vormittags 8 Uhr an im Schützenhause zu Pulsnitz stattfindet, pünktlich zu erscheinen.
Bretinig, den 16. Februar 1914. **Bezold**, Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Der Kirchenvorstand gibt bekannt, daß die neuangelegten Doppelkauffstellen auf hiesi-

gem Friedhöfe fertig gestellt sind. Die Lage derselben ist auf dem Friedhöfsplane bei Herrn Kirchrechnungsführer **Bernhard Bezold Nr. 65** zu ersehen. Da dieselben alle am Wege liegen, findet ein Vorverkauf außer der Reihenfolge nicht mehr statt. Der Preis der Doppelstellen erhöht sich gegen früher (30 Mk.) auf 50 Mk. für die Einheimischen; Auswärtige haben 70 Mk. zu zahlen.

Für die Einzelkauffstellen erhöht sich der Preis gegen früher (15 Mk.) auf 25 Mk. für die Einheimischen; Auswärtige haben für die Einzelkauffstelle 35 Mk. zu zahlen.

Die Preise gelten vom Tage der Bekanntmachung ab.

Der ev. luth. Kirchenvorstand Bretinig.
Pf. Kränkel, Vors.

Vertikales und Sächsisches.

Bretinig. Der Einladung des Ortsbauvereins Kördertal zu einer Abendunterhaltung am vergangenen Sonnabend im Gasthof zum Anker hatten die Mitglieder und deren Damen zahlreich Folge geleistet. In einem gemeinsamen, trefflich zubereiteten Essen sowie in humoristischen Darbietungen bestand die Unterhaltung. Ein Vortrag des Herrn Ortsbauvereinslehrers Oellig-Baugen fand jedoch im Mittelpunkte des Abends. Der Redner behandelte das Thema: „Das Liebesleben der Pfaffen“, und seine über 1 1/2 Stunden dauernden Ausführungen erzielten reichen Beifall.

Die Hauptversammlung des Kgl. Sächsischen Militärvereins findet in diesem Jahre am 11., 12. und 13. Juli in Meissen statt. Die Versammlung sollte ursprünglich 8 Tage lang eher abgehalten werden, doch wurde sie verschoben, weil bekanntlich Anfang Juli der große Schafentag aus Anlaß des 10-jährigen Regierungsjubiläums des Königs geplant ist.

Großröhrsdorf. Bei der am Sonntag stattgefundenen Eszajamännerwahl zum hiesigen Gemeinderat wurden folgende Herren gewählt: 1. Klasse der Anfassigen: Fabrikbesitzer Max Werner, Fabrikbesitzer Georg Boden, Gutbesitzer Paul Kunath, Fabrikbesitzer Max Hille; 2. Klasse der Anfassigen: Fabrikarbeiter Martin Schöne, Schriftführer Edwin Kühne, Tischlermeister Bruno Wende; Klasse der Unanfassigen: Tischler Oswin Lehmann, Maurer Martin Verthold.

Pulsnitz. (Parteiversammlung.) In einer öffentlichen Versammlung, die der kürzlich gegründete hiesige Verein der Fortschrittlichen Volkspartei einberufen hatte, sprach Generalsekretär Ehrlich-Beipzig über „Die Organisation der Verwaltung im Königreich Sachsen“. An der Hand der Bestimmungen der beiden Städteordnungen und der neuen Landgemeindeordnung gab der Redner ein anschauliches Bild unserer sächsischen Gemeindeverwaltung. Auch das neue Gemeindeverfassungsgesetz, das am 1. Januar 1915 in Kraft tritt, wurde in den Bereich der Betrachtungen gezogen. Im Schlußteil seines Vortrages behandelte der Redner die Befugnisse und Zuständigkeiten der Amts- und Kreisoberhauptmannschaften als Organe der Staatsaufsicht über die Städte und Landgemeinden. Die Ausführungen des Generalsekretärs Ehrlich fanden die Zustimmung der Versammlung. Im Anschluß an die öffentliche Versammlung erfolgte die endgültige Konstituierung des Vereins, an der die hiesigen Mitglieder teilnahmen. Zu den Vorstehenden wurde einstimmig Stadtverordneter Oberbahnassistent H. Frenzel gewählt.

Hadeberg. 14. Febr. Ein tödlicher Unfall ereignete sich am Freitag gegen Abend in der Nähe des Waldes mit dem Fallen von Bäumen. Ein Mann, der sich auf dem Wege befand, wurde getroffen und ihm der Schädel zer-

trümmert, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Ein gleichfalls dort beschäftigter Knecht wurde verletzt.

Baugen. 13. Febr. Hier wird vom 14. bis 17. August der 20. Sächsische Feuerwehrtag abgehalten. Nach den bisherigen Anmeldungen kann man mit einem Besuch von rund 8000—9000 Feuerwehrleuten aus allen Teilen Sachsens rechnen.

Zittau. 40 000 Einwohner, diese Bevölkerungsziffer dürfte Zittau in den nächsten Wochen erreichen. Am 31. Januar vorläufigen Jahres betrug die Einwohnerzahl 39 931 Personen. Es fehlten also nur noch 69 an der Zahl von 40 000. Im Durchschnitt hat der Zuwachs der Bevölkerung pro Jahr 1 000 Personen betragen.

Die Genickstarre ist bei einem am Sonntag wegen Hustens und wegen Brustschmerzen in das Garnisonlazarett aufgenommenen Soldaten des Infanterie-Regiments in Zittau festgestellt worden. Der Erkrankte ist am Mittwoch nachmittag im Lazarett gestorben. Weitere Erkrankungen liegen nicht vor. Das Garnisonkommando hat umfassende Maßregeln zur Verhütung der Ansteckungsgefahr getroffen.

Das Posamentenfest des Sächsischen Jünglingsbundes, zu dem sich rund 600 Blüher aus ganz Sachsen zusammenfinden werden, soll am 10. Mai d. J. in Dresden abgehalten werden.

Dresden. 14. Febr. Das Landgericht verurteilte den bei einer Firma in Radeberg angestellten Handlungsgehilfen Anton Sech, der sich bei einem Dresdener Bankhause 8500 Mark erschwindelte und damit nach Paris flüchten wollte, zu 1 Jahr 8 Monaten Gefängnis.

Großes Aufsehen erregte Anfang Februar die bereits gemeldete Verhaftung des bekannten Grundstückspekulanten Friedrich Lorenz und seiner Helfershelfer. Die übrigen Verhafteten waren seine Verwandten, und zwar der in den 50er Jahren stehende Karl Hermann Wunderlich in Jochenstein-Ernstthal, ein gewisser Böbe in Berlin-Charlottenburg und ferner der Buchhalter Ferdinand Bau. Weiter ist zu berichten, daß am Sonnabend im Dresdener Untersuchungsgefängnis der oben erwähnte Wunderlich, angeblich infolge der Aufregung, einem Herzschlage unerwartet und plötzlich erlegen ist. In Verbindung mit diesem Tode verbreitete sich insbesondere in Blasewitz das Gerücht von einem Selbstmorde Wunderlichs. Dieses Gerücht entspricht aber nicht den Tatsachen, er ist tatsächlich einem Herzschlage erlegen. Weiter hatte Lorenz vor einiger Zeit die vermögende Fabrikantenwitwe Agnes Dames von Berlin aus nach dem Weißen Schlosse in Blasewitz gelockt, für seine Gräueltaten interessiert und ihr angeblich die Stelle einer Repräsentantin in Aussicht gestellt. Selbstverständlich war es dem Lorenz wie in allen anderen Fällen nur um das Geld zu tun. Er nahm der 69 Jahre alten, übrigens etwas nervösen Witwe verschleierte größere Beträge ab, die als verloren gelten. Am Sonnabend hat die Witwe aus Verzweiflung über den

Verlust ihres Vermögens im Weißen Schlosse, wo sie als Pensionärin wohnte, Selbstmord verübt, indem sie sich erhängte. Unter den weiteren Geschädigten befindet sich auch eine andere Blasewitzer Dame mit gegen 60 000 Mk. Das im Weißen Schlosse befristete Personal ist am Sonnabend abgelohnt worden.

Einbrecher drangen in die hellerleuchtete Wohnung des Baumeisters Odenaus in Straßburg ein und versuchten ihn zu überfallen und zu berauben. Um den Ueberfallenen wehrlos zu machen, kreuzten sie ihm Pfeffer in die Augen. Die Einbrecher mußten aber schließlich unorientierter Sache die Flucht ergreifen. Als Täter dürften zwei junge Burschen in Frage kommen, die in der folgenden Nacht auch in Riesa Einbrüche ausgeführt bzw. versucht haben. Bei einem Fleischermeister in der Hauptstraße raubten sie die Baretasse aus und stahlen eine große Anzahl Wärsche. In der 3. Morgenstunde kamen sie in das Restaurant zur „Burg“.

Hier ließ sich einer der Burschen einschließen, in der Absicht, nachdem die Wirtleute zur Ruhe gegangen waren, in die Gaststube einzubrechen. Er wurde aber vom Wirt auf dem Boden bemerkt und der Polizei übergeben, die in ihm den 18-jährigen Fürstengezögling und Dienstknecht Türschmann aus Gerisau feststellte. Er ist am 11. Februar seinem Dienstherrn entlaufen. Sein Kumpan hatte sich aus dem Staube gemacht und konnte noch nicht ergriffen werden.

Chemnitz. 14. Febr. Die erste Parteivalauführung in Sachsen, die am Freitag hier unter trefflicher Regie Fritz Dieners stattfand, hatte großen Erfolg. Die Hauptpartien waren im wesentlichen trefflich durchgeführt. Die Aufgeführt stand vöblig unter dem Zeichen Bayreuths. Die Titelrolle sang Kurt Taucher, die musikalische Leitung hatte Oskar Malata.

Leipzig. 13. Febr. Wie im Leipziger Polizeibericht bekanntgegeben wurde, haben am Dienstag ein Portier und ein junges Mädchen aus Leipzig in Bremen gemeinsam Selbstmord verübt. Der Mann hat in den Bahnhofsanlagen zuerst das Mädchen und dann sich selbst erschossen. Die Toten sind nunmehr als der Portier Gutmann und die Telephonistin Käthe Heise rekonstruiert worden. Beide waren gemeinsam in einem Leipziger Hotel angestellt gewesen, hatten sich auf diese Weise kennen gelernt und Beziehungen zu einander angeknüpft. Dabei war Gutmann verheiratet und Vater von 3 Kindern, lebte mit seiner Ehefrau allem Anscheine nach auch in harmonischer Ehe. Was ihn und seine Geliebte in den Tod getrieben hat, ist nicht bekannt.

Leipzig. 13. Febr. Am Mittwoch, zwischen 4 und 5 Uhr morgens, wurde ein Gastwirt in Leipzig beim Aufräumen seiner Wirtschaft überfallen und beraubt. Während er mit dem Aufräumen des Tisches, an dem die letzten Gäste gesessen hatten, beschäftigt war, wurde er plötzlich von hinten gepackt und zu Boden geworfen. Zugleich wurde das

Nicht im Lokale ausgeführt, so daß er dem Täter, der ihm überbies in die Augen gegriffen hatte, nicht sehen konnte. Er wurde so heftig gewürgt, daß er ohnmächtig wurde. Als er wieder zu sich kam, bemerkte er, daß er um 30 Mark, die er in der Westen- und Hosentasche gehabt hatte, beraubt worden war.

Leipzig. 16. Febr. Der Kreisvertreter im Landesausschuß sächsischer Feuerwehren, Herr Wolf, ist gestorben. In der gestrigen Hauptversammlung des Leipziger Feuerwehrverbandes wurde ihm ein warmer Nachruf gewidmet.

Plauen i. V. 14. Febr. (Soldaten-Selbstmord.) Gekern aberd gegen 7 Uhr warf sich der Rekrut Emil Bodmann von der 10. Kompanie des 134. Infanterie-Regiments vor einen Personenzug. Die schrecklich verstümmelte Leiche wurde später von einem Streckenarbeiter aufgefunden. Der Grund zur Tat ist unbekannt.

Plauen i. V. 15. Febr. In der Nacht zum Sonntag ist in dem reußischen Städtchen Tanna zum 3. Male innerhalb einer Woche ein Brand ausgebrochen. Das Feuer brach an der Stelle des letzten großen Brandes aus. Das Wegnerische Haus, das bei dem letzten Feuer stehen geblieben war, ist diesmal eingestürzt. Zwei Ziegen und ein Schwein sind mit verbrannt. Die reußische Regierung hat in der letzten Landtagsitzung bereits zugesagt gehabt, auf die Ermittlung der Brandstifter eine namhafte Belohnung auszusprechen.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf. Geburten: Anna Hedwig, T. d. Maschinenaarbeiters Hermann Otto Tenne Nr. 28. — Gerda Christine, T. d. Fabrikant Alfred Julius Höfgen Nr. 9 b. — Helmut Johannes, S. d. Webers Joh. Ernst Oskar Scheffler Nr. 132. — Eisa Gertrud Dorettha, T. d. Obermonteurs Max Bernhard Träger Nr. 270 g. — 1 uneheliches Mädchen. 1 unehelicher Knabe.

Aufgebote: Emil Alfred Horn, Tischlergehilfe Nr. 170 und Linda Minna Schurig Nr. 289. — Ernst Otto Bauz, Fabrikarbeiter Nr. 125 f und Theresie Anna Koch Nr. 247.

Sterbefälle: Paul Arno Kunath, Wirtschaftsgeselle Nr. 354, 16 J. 2 M. 2 T. alt. — Fritz Theodor, S. d. Brauers Franz Theodor Garten Nr. 226 e, 4 M. 7 T. alt. — Auguste Selma Steglich geb. Wäge Nr. 86, 36 J. 7 M. 8 T. alt.



Die nichtfettende
Kautschu-
KOMBELLA
In Tuben 60 u. 100 Pfg.
Kleine Tube 20 Pfg.
In allen Apotheken
Ordnung u. Parfümerien

Dazu KOMBELLA-Seife, 50 Pfg., erhältlich
bei Theodor Horn.